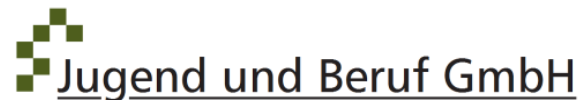


Die Wohngruppe „Stadthaus“



Internationale Jungenwohngruppe

An wen richtet sich das Angebot?

Das „Stadthaus“ ist ein stationäres Jugendhilfeangebot und bietet Platz für sieben männliche Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund/Fluchterfahrung. Voraussetzung für die Aufnahme ist die grundsätzliche Bereitschaft, sich gemeinsam mit den pädagogischen MitarbeiterInnen mit dem konkreten Alltag und mit den weiteren Lebensplanungen auseinandersetzen zu wollen und sich dabei auf Unterstützung einzulassen.

Unser Team der Wohngruppe „Stadthaus“

Im Team des „Stadthauses“ sind fünf pädagogische Fachkräfte (Dipl- SozialpädagogInnen und ErzieherInnen) über Tag und Nacht im Einsatz. Die pädagogischen Fachkräfte werden punktuell von einer Sprachmittlerin unterstützt.

Die Qualitätssicherung erfolgt durch Dokumentation, Supervision und Fortbildung.

So nehmen Sie Kontakt mit uns auf

Ansprechpartnerin:

Kerstin Hellmann

Bereichsleitung stationäre Jugendhilfe

Fon: 04 41 / 800 87 44

Mobil: 01 51 / 23 49 71 46

Email: hellmann@jugendundberuf.de

Geschäftsstelle:

Buschstraße 1

26127 Oldenburg

Fon: 04 41 / 80 08 70

Fax: 04 41 / 800 87 19

Internet: www.jugendundberuf.de

E-Mail: geschaeftsstelle@jugendundberuf.de

HRB 20 82 42

Geschäftsführer: Hans-Joachim Fuhl

„Stadthaus“
Bremerstr.16
49377 Vechta



Jugendhilfemaßnahme nach den
§§ 27, 34 und 41 SGB VIII

Wir unterstützen Sie mit folgenden Angeboten:

- Internationale Jungenwohngruppe „Stadthaus“
- Akkumuliertes Einzelwohnen „Am Stadthaus“ für Jugendliche und junge Erwachsene
- Pädagogisch-therapeutische Mädchenwohngruppe „Hannah-Arendt-Haus“



Unser Konzept

Die Basis unseres pädagogischen Handelns bilden positive Wertschätzung und einfühlsames Verstehen im Umgang mit den Jugendlichen. Das Zusammenleben der Jugendlichen ist gekennzeichnet durch einen überschaubaren Rahmen und ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Regelwerk.

Unser Hilfsangebot orientiert sich an den Zielen, Möglichkeiten und Wünschen jedes Einzelnen und bietet eine individuelle Betreuung und Beratung unter Berücksichtigung der biografischen Erlebnisse und Besonderheiten des Jugendlichen.

Handlungsleitend in der pädagogischen Arbeit mit den Jugendlichen sind die Verselbstständigung, die Überleitung in eine andere Hilfeform oder ggf. die Vorbereitung auf eine Familienzusammenführung, bzw. die Rückkehr in das Heimatland.

Unser Angebot

Die jungen Menschen erhalten von uns Beratung, Begleitung und Unterstützung...

- beim Trainieren von Alltagsstrukturen
- bei der persönlichen Gesundheit und Hygiene
- bei der Entdeckung persönlicher Ressourcen und Interessen
- beim Umgang mit Finanzen und Eigentum
- bei Behördengängen
- bei der Auseinandersetzung mit kulturellen und religiösen Unterschieden
- beim Erlernen und Üben demokratischer Formen des Zusammenlebens
- bei der Bewältigung von Trennungs- und Verlusterfahrung
- bei der gemeinsamen Erarbeitung alternativer Konfliktlösungsstrategien
- bei der Entwicklung von Bildungsperspektiven
- in Krisensituationen

Ziele im „Stadthaus“

Ziele im „Stadthaus“ sind...

- Aufbau und Festigung stabiler sozialer Beziehungen
- Die Verinnerlichung der Umgangsformen und Strukturen unserer Gesellschaft
- Einbeziehung der Familie in das Förderangebot
- Verhaltenssicherheit in Konflikt- und Krisensituationen
- ein erfolgreicher Schul- oder Berufsabschluss
- Sicherheit im Umgang mit Behörden und Finanzen
- eine sinnvolle und selbstständige Freizeitgestaltung
- Erlernen lebenspraktischer und hauswirtschaftlicher Fähigkeiten